



Das Original

VSI 14/12



# ElringKlinger - Brennstoffzellen-Stacks und Batterie Komponenten

## Neuer Absatzmarkt für Brennstoffzellen-Stacks dank US-Gesetzgebung

Die US-amerikanische Gesetzgebung legt durch ihre „Anti-Idling-Laws“ den Grundstein für ein zukunftsträchtiges Geschäftsfeld von ElringKlinger. Diese Gesetze verpflichten Trucker in Zukunft dazu, ihre Motoren während der Standzeit auszuschalten. Damit scheinen die Zeiten, in denen die Fahrer in wohltemperierten Fahrerkabinen ihre Erholung finden, vorbei zu sein – es sei denn, man findet eine Alternative.

Dabei könnte der ElringKlinger AG aus Dettingen/Erms eine wichtige Rolle zuteilwerden. Hier tüfteln junge Ingenieure in Kooperation mit zwei anderen Unternehmen an einer Bordstromversorgung, die auf einer Brennstoffzellentechnologie basiert. Bei dem neuen Verfahren wandelt ein Reformier wahlweise Benzin oder Diesel in Wasserstoff um, welcher dann in der Brennstoffzelle für die Stromerzeugung eingesetzt wird - ein Vorgang mit extrem hohem Wirkungsgrad. Die Entwicklungsarbeit dazu begann gemeinsam mit einem deutschen

Automobilhersteller bereits vor 10 Jahren. Jedoch verschwand das Projekt damals wieder in der Schublade. Das System wird in 3 bis 4 Jahren in Serie gehen. Der Preis ist dabei heute noch unklar – aber aufgrund der gesetzlichen Regelung könnte die Nachfrage schnell steigen. ElringKlinger geht bei diesem Projekt mit Millionen an Forschungsinvestitionen in Vorleistung. Dies lässt das Unternehmen mit einem großen aber auch gesunden Selbstbewusstsein in die Zukunft blicken.



PEM-Brennstoffzellenstack  
mit einer elektrischen Leistung von 6 kW

## Neue Forschungsfelder in der Batterietechnologie

Seit Mitte 2011 produziert ElringKlinger Zellkontaktiersysteme in Serie und arbeitet aktiv an der Entwicklung weiterer marktfähiger Komponenten für Lithium-Ionen-Batterien. Der entscheidende Vorteil: ElringKlinger kann auf vorhandene Prozesse, unser Know-how in der Metall- und Kunststoffbearbeitung sowie unsere Material- und Werkzeugkompetenz aufbauen. Inzwischen wurden zahlreiche Patente und Gebrauchsmuster angemeldet. Zudem wird die komplette mechanische, elektrische und chemische Absicherung direkt vor Ort im eigenen Labor- und Entwicklungszentrum durchgeführt. Von der ersten Idee, über die Konstruktion und Prototypenherstellung, die Prüfung und Absicherung bis hin zur Serienreife bietet das Unternehmen somit Zuverlässigkeit aus einer Hand.